

Anzeiger NEOS Bregenz KW 7

NEOS Bregenz unterstützen einmalige Chance für den Achtalweg!

Das ein kleiner Artikel im Regionalanzeiger zum Achtalweg so dermaßen viel Echo auslösen kann, war für NEOS Bregenz Fraktionsobmann Michael Sagmeister eine neue Erfahrung: „Dutzende Anrufe, Mails, Briefe, Leserbriefe und persönliche Treffen haben mich in den letzten Wochen zum Thema Achtalweg fast quer durch unser Bundesland geführt. Das Thema war überall ident: die Etablierung des Achtalwegs von Kennelbach bis zur Bozenau nach Doren beschäftigt viele Bürger:innen und ich bin dankbar so viele Gespräche zu diesem Thema geführt zu haben!“

Die einmalige Gelegenheit, welche sich jetzt im Vorarlberger Landtag ergibt, den Achtalweg dauerhaft so herzurichten, dass zumindest ein gut und sicher begehbarer Pfad entsteht, unterstützen die NEOS Bregenz: „Es hat einen guten Grund, warum die Bregenzerwaldbahn genau auf dieser Strecke gefahren ist – weil die Steigung bis in den Bregenzerwald minimal und auf der Strecke kaum spürbar ist und weil es die kürzeste Anbindung auf dem direktesten Weg darstellt. Ob nun zu Fuß oder auf dem Fahrrad, die Höhenmeter bis in Mitten des Bregenzerwaldes sind gut zu bewältigen. Daher macht es nur Sinn einen Weg an derselben Stelle zu etablieren und gleichzeitig die Radweg-Anbindung weiter zu verfolgen. Diese einmalige Möglichkeit ergibt sich jetzt im Vorarlberger Landtag!“

Historische Dimension sichtbar machen

Ebenso entscheidend ist für den NEOS Fraktionsobmann die Erhaltung und vor allem Sichtbarmachung der historischen Dimension des Achtalweges: „Wer weiß heute schon, dass der Bregenzer Ortsteil Fluh einmal einen eigenen Bahnhof hatte, ebenso wie die Gemeinde Buch bei Wolfurt. Wer weiß heute noch, dass im Wirtatobel früher Kohle abgebaut wurde und das für die Industrialisierung der Landeshauptstadt von immenser Bedeutung war. Diese historischen Dimensionen müssen für die Nachwelt erleb- und begreifbar gemacht werden. Daher plädieren wir NEOS für eine Prüfung, ob die bewegte Geschichte des Achtalwegs in Form eines Wanderwegs für die Nachwelt erhalten und die besondere Bedeutung für die ganze Region sichtbar gemacht werden kann.“